

Zeitschrift: Collage : Zeitschrift für Raumentwicklung = périodique du développement territorial = periodico di sviluppo territoriale

Herausgeber: Fédération suisse des urbanistes = Fachverband Schweizer Raumplaner

Band: - (2009)

Heft: 1

Rubrik: Aktuelles aus Planung, Umwelt und Städtebau = L'actualité de l'urbanisme, de l'aménagement et de l'environnement

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aktuelles aus Planung, Umwelt und Städtebau / *L'actualité de l'urbanisme, de l'aménagement et de l'environnement*

VERANSTALTUNG

Einführung in die Raumplanung

Im regelmässig stattfindenden Einführungskurs erfahren die Teilnehmenden während drei Tagen Näheres zu den Hintergründen und Aufgaben der Raumplanung. Sie lernen die Instrumente und Akteure der Raumplanung kennen und vertiefen die theoretischen Grundlagen anhand praxisnaher Fallbeispiele. Der Kurs richtet sich an Personen, die mit Raumplanungsfragen zu tun haben, mit ihrem Tätigkeitsgebiet aber noch wenig vertraut sind: Mitglieder von Baubehörden, Gemeinderätinnen und Gemeinderäte sowie Mitarbeitende kommunaler und kantonaler Fachstellen.

Daten: 10./17./24.03.2009

Ort: Hotel Engel, Liestal

Informationen: www.vlp-aspan.ch

VERANSTALTUNG

Internationales Seminar zu Gesundheit und Landschaft

Vom 1. bis 3. April 2009 findet in Birmensdorf ein internationales Seminar zum Thema «Erholung und Gesundheit in Landschaft und Wald» statt. Aus der Perspektive von Praxis und Forschung unterschiedlicher Disziplinen werden aktuelle Grundlagen, neue Fragestellungen, praktische Lösungsansätze und künftige Handlungsfelder zum Zusammenhang zwischen Landschaft und Gesundheit vorgestellt und diskutiert.

Datum: 01.–03.04.2009

Kontakt: Event-Organisation WSL

Tel. 044 739 24 75; events@wsl.ch

Informationen: www.wsl.ch/landscapeandhealth

VERANSTALTUNG

REAL CORP 2009: CITIES 3.0 – Smart, Sustainable, Integrative

(Strategien, Konzepte und Technologien zur Planung urbaner Zukunft)

REAL CORP 2009, die 14. internationale Konferenz zu Stadtplanung, Regionalentwicklung und Informationsgesellschaft beschäftigt sich mit Zukunftsperspektiven unserer Städte unter dem Leitmotiv «CITIES 3.0». Obwohl der überwiegende Teil unserer Welt am Beginn des 21. Jahrhunderts in Frieden und wirtschaftlichem Wohlstand lebt, erleben wir dennoch ernste Herausforderungen

wie Klimawechsel und Umweltangelegenheiten, steigenden Energieverbrauch und Wettbewerb um knappe natürliche Ressourcen, die weitere Globalisierung mit grundlegenden Änderungen bei der Wirtschafts- und Arbeitsumgebung rund um den Globus und einen demographischen Wandel, z.B. alternde Bevölkerung in Europa und rasche Urbanisierung in Asien. In einer schnelllebigen, sich verändernden Welt müssen Städte Fortschritt bewahren und sich dafür einsetzen, das zu bleiben, was sie sind und immer schon waren: treibende Kräfte von Innovation und sozialen Verbesserungen, Zentren für wirtschaftliche Aktivität, Wissenschaft, Forschung und Kunst sowie der beste Ort zum Leben für die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung.

Die CORP findet seit 1996 jährlich statt und hat sich zur grössten europäischen Tagung zum Themenbereich «Stadtentwicklung und Informations- und Wissensgesellschaft» entwickelt. Etwa 450 Expertinnen und Experten aus aller Welt aus den Bereichen Stadtplanung, Verkehrsplanung, Informations- und Kommunikationstechnologie, Architektur, Ökologie, Bauwesen, Geodäsie, Multimedia-Techniken u.v.a. treffen sich, um aktuelle Aufgaben und Perspektiven von Stadtplanung und Regionalentwicklung in der Informationsgesellschaft zu diskutieren.

Datum: 22.–25.04.2009

Ort: Design-Center, Sitges bei Barcelona (Katalonien/Spanien)

Informationen: www.corp.at

VERANSTALTUNG

Ressourcenmanagement Natur und Landschaft

Natur und Landschaft bilden das milliarden-schwere Tourismuskapital, sind Quelle der Inspiration, ermöglichen Regeneration in unseren semiurbanen Räumen. Einst fielen ästhetisch ansprechende Landschaften und vielfältige Naturräume als Nebenprodukt der Landnutzung an. Heute werden Landschaft und Biodiversität im Verbund aller nutzenden und schützenden Kräfte geplant und gestaltet. sanu unterstützt die Entwicklung von Strategien, innoviert Lösungen und schafft Kompetenzen für ein nachhaltiges Management von Natur und Landschaft.

Aus dem Seminarprogramm 2009:

— Natur und Landschaft in Agglomerationsprogrammen: Seminar für Vertreter und Vertreterinnen der kantonalen Fachstellen für Natur- und

Landschaftsschutz, für Fachleute der Bereiche Planung, Ökologie und Landschaftsarchitektur sowie für kantonale Bewilligungsbehörden.

— Städtische Freiräume – vielfältige Ansprüche: Grün- und Freiräume – entscheidender Faktor für die Aufenthalts- und Lebensqualität einer Stadt. Ein Seminar für Vertreter und Vertreterinnen öffentlicher Verwaltungen, für Fachleute der Bereiche Landschaftsarchitektur und Landschafts-, Raum- und Stadtplanung sowie für kantonale Bewilligungsbehörden.

Daten: 02.04.2009 «Natur und Landschaft

in Agglomerationsprogrammen»; 28.05.2009

«Städtische Freiräume – vielfältige Ansprüche»

Ort: Zürich

Informationen: www.sanu.ch

EXPOSITION

Chambres libres. L'hôtellerie alpine entre déclin et renouveau

(Exposition temporaire jusqu'au 16.08.09)

Les sites touristiques des Alpes s'efforcent de préparer l'avenir – mais comment? Faut-il construire un hôtel festif tendance pour snowboardeurs, concevoir un temple du bien-être ou rénover avec goût le Grand Hôtel de la Belle Époque? Le Musée Alpin Suisse présente et discute une douzaine de projets hôteliers récents dans le domaine alpin: planifiés et réalisés, classiques et osés, simples et luxueux. D'Adelboden à Vnà, des concepts innovants, impliquant généralement d'importants investissements et une architecture contemporaine, font souffler un vent nouveau sur le tourisme dans les Alpes suisses. «Chambres libres» offre un aperçu de cette diversité et présente aujourd'hui ce que l'on construira demain.

L'exposition se déroule à l'intérieur d'un hôtel imaginaire. Dans le couloir, des photos et des objets historiques témoignent du passé agité de l'hôtellerie dans les Alpes et recréent son atmosphère. Les chambres 201 à 207 exposent le présent ainsi qu'une perspective sur le futur: des modèles architecturaux et des photos donnent vie aux projets de construction présentés, tandis que des investisseurs, des concepteurs et des habitants de la montagne s'expriment au travers d'interviews, de films et de citations.

Date: jusqu'au 16.08.09

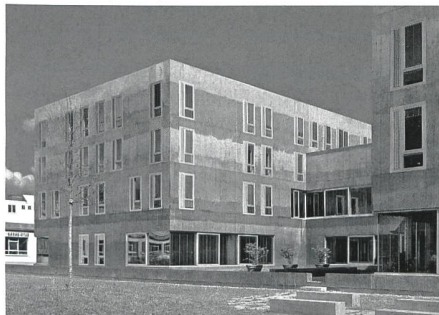
Lieu: Musée Alpin Suisse, Helvetiaplatz 4, Berne, Tél. 031 350 04 40

Informations: www.alpinesmuseum.ch

NOUVELLES

Prix Wakker 2009 à Yverdon-les-Bains (VD)

Patrimoine Suisse met Yverdon-les-Bains à l'honneur en lui décernant le Prix Wakker 2009. La Ville du bout du lac de Neuchâtel reçoit le Prix de cette année pour la manière dont elle gère son espace public, la collaboration exemplaire qu'elle entretient avec les communes avoisinantes et la volonté manifeste d'aménagement de ses autorités communales. La remise officielle du Prix aura lieu le 27 juin 2009 dans le cadre d'une fête publique.



Au cours des dernières années, Yverdon-les-Bains s'est profilé à travers diverses transformations et constructions neuves, comme le Centre Psychiatrique du Nord Vaudois (2003), des architectes Devanthery & Lamunière.



La liaison entre vieille-ville et lac est mise en valeur par étapes. Le premier projet à avoir été réalisé est le Parc des Rives, inauguré en 2008. Le Prix Wakker récompense en particulier un traitement convaincant de l'espace public. (Photos: Ville d'Yverdon-les-Bains)

Informations: www.patrimoinessuisse.ch

NACHRICHTEN

Vernehmlassung zur RPG-Revision läuft

Der Bundesrat hat am 19.12.2008 das Vernehmlassungsverfahren zur RPG-Revision eröffnet. Ein neues Bundesgesetz über die Raumentwicklung (REG) soll das fast 30 Jahre alte RPG ablösen. Es will der zunehmend urbanen Schweiz Rechnung gerecht werden, ohne dabei die ländlichen Räume zu vernachlässigen. Die Frist läuft bis 17. April 2009.

Die Schweizer Raumentwicklung ist trotz 30 Jahren RPG nicht nachhaltig. Zersiedlung und Kulturlandverlust gehen ungebremt weiter. Statt die Siedlungen ins Land hinauswachsen zu lassen, sollen primär Flächen innerhalb der Bauzonen genutzt werden. Eine zentrale Rolle spielt dabei die kantonale Richtplanung. Siedlungsentwicklung nach innen und verdichtetes Bauen stellen eine effizientere Nutzung der Bauzonen

sicher. Zu grosse Bauzonen sollen die Gemeinden innerhalb von fünf Jahren überprüfen und auf den effektiven Bedarf zurücknehmen, der neu überkommunal beurteilt werden soll. Das REG sieht jedoch – anders als die Landschaftsinitiative – kein Bauzonenmoratorium vor. Beim Bauen ausserhalb Bauzonen sollen die Kantone vom Bundesrecht abweichende Regelungen treffen können. Der Grundsatz, das Baugebiet vom Nichtbaugebiet zu trennen, behält das REG weiterhin bei. Die heute schwer verständlichen Vorschriften sind vereinfacht worden. Der Bund behält aber seine Mitverantwortung: abweichendes kantonales Recht muss durch den Bundesrat genehmigt werden. Räumliche Probleme machen an Gemeinde-, Kantons- oder gar Landesgrenzen nicht halt. Das REG will die Zusammenarbeit in sogenannten funktionalen Räumen fördern. Dazu dienen die Agglomerationsprogramme, die im REG eine gesetzliche Grundlage erhalten, ebenso wie die Modellvorhaben.

Der Gesetzesentwurf weist dem Bund keine neuen Kompetenzen zu, er nimmt nur seine Verantwortung verstärkt wahr. Das neue REG präsentiert sich umfangreicher als das geltende RPG. Um seine Lesbarkeit zu erhalten, schlägt der Bundesrat eine formelle Totalrevision des RPG mit neuem Titel vor. (Quelle: Mediendienste ARE, redigiert)

NOUVELLES

Pierre-Alain Rumley met ses compétences à disposition de la Fondation Suisse pour la Protection et l'aménagement du Paysage

Le Directeur sortant de l'Office Fédéral du Développement Territorial (ARE), Pierre-Alain Rumley, a été nommé jeudi 12 décembre au Conseil de Fondation de la FP dès 2009. Ses compétences multiples acquises en tant qu'aménagiste cantonal du Canton de Neuchâtel, puis Directeur de l'ARE, seront un précieux apport à la direction stratégique de la FP, en particulier en ce qui concerne les décisions en matière d'aménagement du territoire qui sont à prendre prochainement. Homme engagé et souvent visionnaire pour le développement harmonieux de notre territoire, Pierre-Alain Rumley saura également se mesurer aux réalités du terrain au sein de l'exécutif de la nouvelle commune de Val-de-Travers.

Informations: Fondation suisse pour la protection et l'aménagement du paysage (FP)
Tél. 031 377 00 77, info@sl-fp.ch, www.sl-fp.ch

AUSSTELLUNG

100. Todesjahr Xaver Imfeld (1853–1909) Meister der Alpentopografie

Am 21. Februar 2009 ist der 100. Todestag von Xaver Imfeld, einem der bedeutendsten Schweizer Geomatik-Ingenieure. Die Werke des mit nationalen und internationalen Preisen geehrten Ingenieur-Topografen Xaver Imfeld (1853–1909) aus Sarnen bestechen gerade in unserer Zeit der technischen Möglichkeiten durch die unvergleichliche Genauigkeit und künstlerische Qualität. Xaver Imfeld war der bedeutendste Schweizer Panoramazeichner, Reliefbauer, Karto-

graf und Planer von Bergbahnen seiner Zeit. Er hinterliess unzählige beeindruckende Werke.

Veranstaltungen im Gedenkjahr:

- Bis 20.09.2009, Gletschergarten Luzern: Berge Gletscher Karten: Xaver Imfeld (1853–1909); Meister der Alpentopografie (Sonderausstellung und restauriertes Diorama von Imfeld — 19.08.–03.09.2009, Foyer Physikgebäude ETH-Hönggerberg: Ausstellung Xaver Imfeld – Meister der Alpentopografie — 03.09.2009, 9.30 Uhr, ETH Hönggerberg Zürich. Xaver Imfeld und seine Zeit, Vermessung und Kartografie heute. Jubiläumstagung sowie Vernissage Sonderheft Cartographica Helvetica: «Gletscher, Fels Karten» und Finissage Ausstellung Xaver Imfeld

Informationen: www.xaverimfeld.ch

AUSBILDUNG

ETH-Weiterbildungs-Programme in Raumplanung

Im Herbst 2009 startet die nächste Nachdiplom-Ausbildung an der ETH-Zürich. Ab sofort können sich Interessenten für den Studiengang 2009/11 bewerben. Die Programme richten sich an in- und ausländische Fachleute mit abgeschlossener akademischer Grundausbildung und mindestens zwei Jahren Berufspraxis.

MAS-Programm in Raumplanung 2009/11: Das MAS-Programm ist ein zweijähriges, modular aufgebautes Teilzeit-Nachdiplomstudium und wird mit dem «Master of Advanced Studies ETH» (MAS ETH) abgeschlossen. Es befasst sich mit der Ordnung, Gestaltung und Nutzung unseres Lebensraums. Besondere Aufmerksamkeit wird den sozialen, ökonomischen und ökologischen Prozessen gewidmet. Wichtige Lernziele sind ein fundiertes Verständnis der räumlichen Entwicklung anhand von Theorien und Modellen aus verschiedenen wissenschaftlichen Disziplinen sowie die Fähigkeit, für komplexe raumrelevante Probleme Planungsstrategien zu deren Lösung zu erarbeiten.

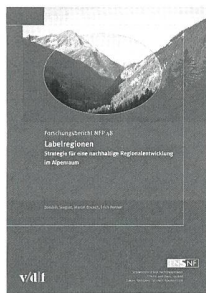
CAS-Programm in Raumentwicklung 2009/11: Dieser Zertifikatslehrgang ist ein frei wählbares Curriculum von mindestens 240 Kontaktstunden aus dem Vorlesungs- und Seminar-Angebot des MAS-Programms Raumplanung 2009/11, aber ohne Teilnahme an Projektarbeiten und Studienreisen.

Dauer: Beide CAS-Programme dauern vom Herbst 2009 bis Herbst 2011
Bewerbungsschluss: 30.04.2009
Informationen: www.masrp.ethz.ch

PUBLIKATION

Labelregionen: Strategie für eine nachhaltige Regionalentwicklung im Alpenraum

Das Schweizer Berggebiet befindet sich im Umbruch und sucht nach neuen Perspektiven. Der nach wie vor hohen ideellen Wertschätzung für die Alpenwelt steht eine abnehmende kommerzielle Wertschöpfung in den peripheren Gebieten gegenüber. Ohne touristische Infrastrukturen



bleiben die Existenzmöglichkeiten sehr bescheiden. Wie können in dieser Situation die Ziele einer nachhaltigen Regionalentwicklung konkret umgesetzt werden? Dieses Buch präsentiert Analysen und Antworten, indem ein Konzept für die Schaffung von «Labelregionen» vorgeschlagen wird.

Daraus könnte sich eine neue Alpenpolitik entwickeln. Labelregionen zeichnen sich gegenüber anderen Regionstypen besonders durch die konsequente Umsetzung nachhaltiger Entwicklungsziele aus. Solche Regionen sollen in Zukunft nicht nur bei der Vergabe staatlicher Transfergelder bevorzugt behandelt werden, sondern auch vom wachsenden Markt für Nachhaltigkeitsprodukte besonders profitieren können. Mit der Förder-

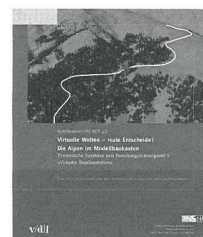
ung der Labelregionen kann zukünftig die Allokation von staatlichen Transferzahlungen so gestaltet werden, dass daraus ein möglichst hoher Nachhaltigkeitseffekt resultiert. Eine Zertifizierungsstrategie für Labelregionen, die in der Regionalpolitik und in den Sektoralpolitiken berücksichtigt wird und deren Label wirksam vermarktet wird, könnte die wirtschaftlichen Überlebenschancen strukturschwacher Randgebiete in Zukunft deutlich verbessern.

Autoren/innen: Dominik Siegrist, Martin Boesch, Erich Renner (Mitarbeit von: Vicente Carabias-Hütter, Urs Hohl, David Kümin, Susanne Schmid-Keller, Harry Spiess, Silvia Stuppäck, Karin Wasem, Thea Weiss Sampietro)

1. Auflage 2009, 156 Seiten, broschiert, Format 16x23 cm, zahlreiche Abbildungen, durchgehend farbig
vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich
ISBN 978-3-7281-3204-8

PUBLIKATION

Virtuelle Welten – reale Entscheide?



Die Alpen im Modellbaukasten: Landschaften bieten keinen Raum für Experimente. Was in ihnen realisiert wird, bildet – meist für Jahrzehnte oder gar für Jahrhunderte – einen unauslöschlichen Teil

von ihnen. Bevor endgültige Entscheide gefällt werden, ist deshalb umsichtige und vorausschauende Planung gefordert. Computergestützte Modelle erlauben es, Entwicklungsoptionen und Entscheidungsalternativen zu prüfen und zu visualisieren. Entsprechend gewinnt die virtuelle Wiedergabe von Landschaftsprozessen in der Planung zunehmend an Bedeutung. Die thematische Synthese V des Nationalen Forschungsprogramms 48 «Landschaften und Lebensräume der Alpen» zeigt das Potenzial computergestützter Modelle und Visualisierungen für die Raum- und Landschaftsplanung auf und lotet den aktuellen Stand der Forschung aus. Die im Rahmen des NFP 48 entwickelten Modelle behandeln die wichtigsten Themenkomplexe der Raum- und Landschaftsplanung in den Alpen – Mechanismen und Landschaftsveränderungen durch sich wandelnde landwirtschaftliche Nutzung, den Tourismus und intensive Siedlungsentwicklung oder das sich als Folge der Klimawärmung verändernde Naturgefahrenpotenzial. Die Synthese V beleuchtet Chancen und Hindernisse von Modellen und Visualisierungen in der Planungspraxis und stellt dar, wie die Formulierung von «Use Cases» die Entwicklung computergestützter Modelle und der dazugehörigen Software für die Praxis erleichtert und verbessert.

Autoren/innen: Ariane Walz, Christian Gloor, Peter Bebi, Andreas Fischlin, Eckart Lange, Kai Nagel, Britta Allgöwer

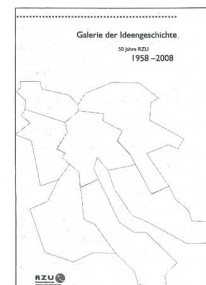
1. Auflage 2009, 128 Seiten, Format 20x24 cm, gebunden, zahlreiche Abbildungen/Grafiken/Tabellen, 4-farbig, mit CD-ROM, CHF 38.00
vdf Hochschulverlag AG an der ETH Zürich
ISBN 978-3-7281-3202-4

PUBLIKATION

Galerie der Ideengeschichte: Die neue Publikation der Regionalplanung Zürich und Umgebung (RZU)

«Galerie der Ideengeschichte» ist ein einzigartiges planungs- und ideengeschichtliches Porträt der Region Zürich und Umgebung. Die COLLAGE wird das Werk in einer der nächsten Ausgaben ausführlicher besprechen. Die Publikation kann auf der Internetseite der Regionalplanung Zürich und Umgebung (www.rzu.ch) als PDF herunter geladen oder in gedruckter Form bei der RZU für CHF 15 bezogen werden:

Tel. 044 381 36 36
info@rzu.ch



Inserat

tl

Entrepreneurs en mobilité, les tl vont contribuer ces prochaines années de manière déterminante à l'amélioration de la qualité de la vie dans l'agglomération lausannoise, au sens du développement durable. Grâce à de nouveaux services de transports de qualité, nous voulons non seulement répondre aux attentes de la population et des collectivités, mais surtout séduire et attirer une importante nouvelle clientèle.

Dans le cadre du projet d'agglomération Lausanne-Morges (PALM), le projet «axes forts» prévoit, à terme, l'extension de l'ossature des transports publics urbains à forte capacité et à performances élevées. Afin de répondre à ce défi, nous sommes à la recherche d'un

Responsable de projets d'aménagement en transport urbain

Le champ d'activités de ce poste s'inscrit dans les phases d'avant-projet du schéma directeur de l'ouest lausannoise (SDOL) et du schéma directeur de l'est lausannoise (SDEL). Il s'agit d'assurer la conduite de projets d'insertion de lignes bus et tram, en garantissant le respect des objectifs et du calendrier définis (qui s'étendent jusqu'en 2011), ceci dans le cadre des ressources allouées.

Les compétences et expériences requises sont :

- Formation d'ingénieur en planification des transports, aménagiste, ingénieur civil ou architecte-urbaniste
- Expérience comme chef de projet d'aménagements urbains
- Bonnes connaissances des transports publics, idéalement du domaine tram
- Bonnes connaissances des procédures dans le domaine des aménagements urbains (foncier, voirie, circulation)
- Maîtrise du français, bon niveau en allemand et anglais (écrit et oral)
- Maîtrise des outils informatiques usuels ainsi que des outils de gestion de projets

Vous fonctionnerez en étroite collaboration avec la direction du projet. Doté d'un esprit systémique et d'un sens de la perspective, vos talents dans l'analyse, la planification, l'organisation et la coordination vous permettront de diriger les avant-projets partiels qui vous seront attribués, depuis la définition des cahiers de charges jusqu'au contrôle et suivi des actions définies, tout en garantissant la cohérence par rapport aux lignes directrices d'ensemble. Vous solliciterez vos qualités d'entregent et votre sens de la diplomatie afin de suivre au mieux vos mandataires. Votre capacité à pondérer des intérêts divergents vous sera utile à rassembler les parties prenantes autour de solutions consensuelles, y compris dans vos rapports avec les représentants techniques et les autorités publiques.

Ce poste est ouvert aux femmes et aux hommes.

Si vous souhaitez vous joindre à une entreprise dynamique et innovatrice, adressez votre offre aux **Transports publics de la région lausannoise SA**, Ressources Humaines, chemin du Closel 15, case postale, 1020 Renens 1.

www.tl.ch

